

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.01.2016

**AN/1788/2015****Rheinboulevard: Umsetzung des Reinigungs- und Nutzungskonzeptes**

Die SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln fragen die Verwaltung:

- 1.) Auf welche Art und Weise wird die öffentliche Sicherheit gewährleistet? Gibt es für Silvester ein Konzept, welches Beschränkungen im Rahmen der öffentlichen Sicherheit vorsieht? Wenn ja, welche und wie sollen diese umgesetzt und gewährleistet werden?
- 2.) Inwieweit ist die Reinigung des Rheinboulevards inklusive Treppenanlage nach Silvester und ähnlichen Ereignissen mit hohem Besucheraufkommen durch das vom Rat am 12.05.2015 gebilligte Reinigungskonzept 0321/2015 gewährleistet?
- 3.) Gibt es Planungen, ein Glasflaschenverbot o. ä. aufzuerlegen? Wenn ja, welche?

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1.)

Die Ufertreppe des Rheinboulevards wurde zu Silvester 2015 gesperrt. Erforderlich wurde dies auf Grund von Sicherheitsbedenken, da wegen der noch laufenden Baumaßnahme die geplanten Zuwegungen von der Hermann-Pünder-Str. und der Urbanstraße noch nicht zur Verfügung stehen. Die Sperrung der Ufertreppe erfolgte vom 31.12.2015, 15 Uhr bis zum 01.01.2016, 8 Uhr. Umleitungen für Fußgänger wurden ausgewiesen. Ein Sicherheitsdienst hat die Absperrungen und die Absicherung der Baustelle überwacht.

Ziel ist es, den Rheinboulevard zu Silvester 2016 uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen.

Zu 2.)

Da an Neujahr bzw. nach vergleichbaren Ereignissen mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet wird, wurden im Vertrag mit der AWB Sonderreinigungen berücksichtigt.

Zu 3.)

Nach Auskunft des Amtes für öffentliche Ordnung kann ein Glasverbot nur angeordnet werden, wenn eine entsprechende Gefährdungslage nachgewiesen werden kann. Diese Gefährdungslage kann beim Rheinboulevard derzeit nicht nachgewiesen werden und wird auch zukünftig nicht erwartet.